



Würzburg-Schweinfurt
Mainfranken



Handwerkskammer
für Unterfranken

Würzburger Pakt zur Luftreinhaltung

Vereinbarung zwischen

der Industrie- und Handelskammer (IHK) Würzburg-Schweinfurt und

der Handwerkskammer für Unterfranken (HWK)

zur Partnerschaft für Luftreinhaltung und umweltfreundliche Mobilität

Würzburg ist eine lebenswerte und attraktive Stadt. Sie präsentiert sich als lebendiger Standort mit kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Vorteilen. Die Stadt Würzburg ist ein moderner Wirtschaftsraum mit einem umfangreichen Branchenspektrum.

Würzburgs innovative Wirtschaft profitiert hierbei von lokalen Standortvorteilen.

Die Partner dieser Vereinbarung sehen die Bedeutung Würzburgs als umweltfreundliche Stadt mit einer hohen Lebensqualität. Sie sind überzeugt, einen Beitrag zur Sicherung dieser Lebensqualität und der stetigen Verbesserung selbiger leisten zu können. Vor dem Hintergrund bestehender gesetzlicher Rahmenbedingungen der Europäischen Union ist eines der wesentlichen Ziele, geforderte Umweltstandards durch gemeinsame Anstrengungen zu erreichen. Auf Basis unternehmerischer Selbstverantwortung und Freiwilligkeit will die Wirtschaft einen Beitrag leisten, der gemeinsam mit allen gesellschaftlichen Gruppen die Lebensqualität bewahrt. Nachhaltigkeit in seiner Vielfalt, ökologisch, ökonomisch und sozial, ist hierbei ein wichtiger Grundstein des Handelns.

§ 1 Präambel

Wir, die Partner dieser Vereinbarung aus Handwerk, Handel, Gewerbe, Industrie und dem Dienstleistungsbereich, bekennen uns zu einer umweltfreundlichen und damit lebenswerten Stadt.

§ 2 Luftreinhalte-Kodex

Als Partner dieser Vereinbarung wollen wir einen aktiven Beitrag zur Luftqualitätsverbesserung in Würzburg leisten und vereinbaren folgende Punkte:

- Wir werden das Thema umweltfreundliche Mobilität stärker in unser unternehmerisches Handeln integrieren und die verfügbaren Informations- und Beratungsangebote nutzen.
- Wir werden für die Inanspruchnahme umweltverträglicher Mobilitätsangebote (beispielsweise CarSharing, Fahrgemeinschaften, Umstieg auf das Fahrrad etc.), insbesondere aber für die Nutzung des Mobil-Firmen-Abos bei unseren Mitarbeitern werben und diese im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen.
- Wir werden bei unseren Geschäftspartnern und Lieferanten dafür werben, umweltfreundliche Mobilität zu fördern, beispielsweise durch den Einsatz schadstoffarmer Fahrzeuge unter wirtschaftlichen Abwägungen.
- Wir werden bei der künftigen Neubeschaffung betrieblicher Fahrzeuge – soweit wirtschaftlich vertretbar und möglich – Wert auf verbrauchs- und schadstoffarme Modelle legen (zum Beispiel Elektrofahrzeuge).
- Wir werden im Rahmen von Prozessoptimierungen (beispielsweise GPS-gestützte Fahrzeugflotten zur Reduzierung der Fahrkilometer, digitalisierte Produktions-, Vertriebs- und Logistikprozesse etc.) Effizienzverbesserungen in unseren Fertigungs- und Mobilitätssystemen erwägen.
- Wir werden bei Investitionsentscheidungen in Gebäude und/oder Wärmeversorgung Möglichkeiten zur Senkung der Luftschadstoffemissionen intensiv prüfen (zum Beispiel Wärmedämmmaßnahmen, Brennwerttechnik, regenerative Energien, Fernwärme).

§ 3 Veröffentlichung

Wir erklären uns damit einverstanden, dass die Initialpartner – Handwerkskammer für Unterfranken (HWK) und Industrie- und Handelskammer (IHK) Würzburg-Schweinfurt – die Unterzeichnung dieser Vereinbarung und die Teilnahme an der Partnerschaft öffentlich bekannt geben und damit für das Projekt werben dürfen.

Würzburg, im November 2015

Prof. Dr. Ralf Jahn
Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt

Dipl.-Kfm. Rolf Lauer
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer für Unterfranken